

19. Entwicklungspolitische
Hochschulwochen

**AUFSTEHEN
FÜR GLOBALE
GERECHTIGKEIT!**

Wie gelingt der
sozial-ökologische
Wandel?

Salzburg
8.-27.11.2023

SÜDWIND
Salzburg

AUFSTEHEN FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT

PROGRAMMÜBERSICHT

Mittwoch, 8.11.23, 18:00-19:30 ERÖFFNUNG, VORTRAG UND KABARETTISTISCHE EINLAGE
Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, Audi-Max
Lachen für eine bessere Welt – fachlicher Input und eine kabarettistische
Draufschau zu globaler Solidarität

Donnerstag, 9.11.23, 11:15-12:45 VORTRAG UND DISKUSSION
Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381
Globale Solidarität - Wie wir die imperiale Lebensweise überwinden und die
sozial-ökologische Transformation umsetzen

Donnerstag, 9.11.23, 16:15-17:45 VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)
Kulturwissenschaftliche Fakultät, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str. 1, 2.206
Global citizenship in secondary education: from theory to practice

Montag, 13.11.23, 13:30-15:00 VORTRAG UND DISKUSSION
RWW Fakultät, Churfürststr.1, HS 205
Rechte der Natur - Warum ein Fluss in Neuseeland klagen kann

Dienstag, 14.11.23, 14:00-17:00, SEMINAR
Online
Starke Mädchen, starke Frauen. Geschlechtergleichstellung weltweit

Dienstag, 14.11.23, 17:00-19:30 FILM UND GESPRÄCH
Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl: Markt 136a, 5431 Kuchl, Raum E.17
Generation Change – Wer rettet die Welt?!

Mittwoch 15.11.2023, 12:15-13:45 VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)
Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, 2. St., HS 423
What does the world's highest court say about Climate Change?

Mittwoch, 15.11.23, 15:15-16:45 SEMINAR
Kulturwissenschaftliche Fakultät, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str. 1, Raum
1.006
Afrikanische frankophone Literatur: Texte und Kontexte

Mittwoch, 15.11.23, 19:00-20:30 LESUNG UND GESPRÄCH
Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str.1, Teilbibliothek, Leselounge 1. UG
Kasala für meinen Kaku – Lesung mit Fiston Mwanza Mujila

Donnerstag, 16.11.23, 11:00-12:30 VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)
Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, HS 435
Working on a just transformation in Nepal

Donnerstag, 16.11.23, 15:15-16:45 VORTRAG UND DISKUSSION
Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, HS 425
Eine neue Welle des Extraktivismus? Die sozial-ökologischen Folgen der
europäischen Energiewende für Lateinamerika

Montag, 20.11.23, 15:15-16:45 VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)
Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 380
Securing women's right to communal land through dialogue and advocacy:
experiences from East and West Africa

Dienstag, 21.11.23, 17:15-18:45 VORTRAG UND DISKUSSION
Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 380
Die Wirkungen der EU-Politik im Zuge der Energiewende

Mittwoch, 22.11.23, 12:15-14:00 VORTRAG UND DISKUSSION
Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, HS 403
Soziales Dilemma - wie schaffen wir die Kooperation?

Donnerstag, 23.11.23, 12:00-13:30 VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)
Theologische Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 103
How does religion shape societies? On the relevance of religion for
transformation processes

Montag, 27. 11.23, 18:00-20:15 FILM UND GESPRÄCH
Salzburger Kulturzentrum Das Kino, Giselakai 11
MEER WERDEN

PROGRAMMÜBERSICHT

19. Entwicklungspolitische Hochschulwochen Aufstehen für globale Gerechtigkeit!

Wie gelingt der sozial-ökologische Wandel?

8. – 27. November 2023, Salzburg

Der diesjährige Fokus liegt auf den Themen **Ressourcengerechtigkeit** und **zivilgesellschaftlichem Engagement in Krisenzeiten**. Ersteres drängt sich durch Verteilungs- und Umweltfragen und insbesondere dem zentralen Thema Klima-Gerechtigkeit auf. Zweites steht mit diesen Herausforderungen in Zusammenhang: wie kann ein kollektives Handeln für das Gemeinwohl entstehen? Die grundlegende Fragestellung der Veranstaltungsreihe lautet: *Wie gelingt der sozial-ökologischer Wandel?*

Als Brücke zwischen der imperialen Lebensweise im globalen Norden und Ausbeutung von Menschen und der Natur (im globalen Süden) spielen Lieferketten in der Herstellung von Produkten eine tragende Rolle. Diese bringen uns Individuen als Konsument:innen direkt ins Spiel. Aktuelle Entwicklungen unterstreichen hier den gesellschaftlichen Diskurs: Es geht nicht „nur“ um mündige Konsument:innen, sondern darum, dass sie sich auch immer mehr als aktive Bürger:innen verstehen. Das Spannungsfeld lädt dazu ein, Widersprüche zu diskutieren und den eigenen Blick auszuweiten. Das Format und die Zusammenarbeit mit der Universität und lokalen Initiativen bewähren sich. Langjährige und auch neue Kooperationen mit Fachbereichen ermöglichen eine vielschichtige Auseinandersetzung. In Vorträgen, Filmen, Seminaren und Diskussionen wird der entwicklungspolitische Status Quo beleuchtet und nach konstruktiven Alternativen gesucht. Wichtig ist uns der verbindende Blick in und aus dem globalen Süden sowie der Bezug zu uns nach Österreich. Was können wir von andernorts lernen und wie uns inspirieren lassen?

Zu Gast sind Expert:innen wie **Prof. Abdeljalil Akkari** (Leiter der Forschungsgruppe für internationale Bildung an der Univ. Genf), **Suman Basnet** (Medienexperte, Community-Radio, Nepal), **Mag.^a Karin Küblböck** (Ökonomin, ÖFSE Wien), **Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Lemke** (BOKU, Wien), **Fiston Mwanza Mujila** (Autor, Graz), **Mag.^a Tanja Napravnik** (Journalistin, WIDE Wien) und **Dr.ⁱⁿ Anne Tittor** (Soziologin, Univ. Jena). Eröffnet werden die entwicklungspolitischen Hochschulwochen mit einem fachlichen Experteninput von **Dr. Alexander Behr** (Politikwissenschaftler/Autor, Wien) sowie einer kabarettistischen Aufbereitung von **Ingo Vogl** (Kabarettist, Salzburg).

Das Veranstaltungsprogramm ist für alle Interessierten geöffnet und frei zugänglich!

Herzlich Willkommen!
Anita Rötzer
für Südwind Salzburg

Mittwoch, 8.11.23 18:00-19:30

Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, Audi-Max

Eröffnung

durch **Univ.-Prof.in Dr.in Nicola Hüsing**, Vizerektorin für Forschung und Nachhaltigkeit und **Südwind Salzburg**

VORTRAG UND KABARETTISTISCHE EINLAGE

Lachen für eine bessere Welt – fachlicher Input und eine kabarettistische Draufschau zu globaler Solidarität

mit **Alexander Behr** und **Ingo Vogl**

Ein kurzer Rückblick in die Geschichte und verschärfter Blick in die Zukunft thematisiert die Fragestellung, wie wir die imperiale Lebensweise überwinden und die sozial-ökologische Transformation umsetzen. Kommentiert wird dies anschließend aus der Vogl-Perspektive – durch den Salzburger Kabarettisten Ingo Vogl. Er beleuchtet das Gehörte aus einer erweiterten Perspektive und bietet die Möglichkeit auch über sich selbst lachen zu dürfen. Für Wirkung und Nebenwirkung sichern Sie sich einen Platz in der ersten Reihe.

© Lisa Bolyvos



Alexander Behr ist Politikwissenschaftler, Journalist und Autor u.a. des Buches: *Globale Solidarität. Wie wir die imperiale Lebensweise überwinden und die sozial-ökologische Transformation umsetzen*. Neben seiner Lehrtätigkeit an Universitäten, an Schulen und bei Gewerkschaften engagiert er sich in weltweit vernetzten sozialen Bewegungen. Er ist vor allem in antirassistischen Zusammenhängen aktiv sowie in Klimabewegungen und Bewegungen für eine nachhaltige bäuerliche Landwirtschaft. Gründete das Netzwerk *Afrique-Europe-Interact* mit, das westafrikanische und europäische Basisbewegungen vereint. Das aktuelle Buch liegt am Büchertisch zum Verkauf auf.

© Flausen



Ingo Vogl ist gelernter Sozialarbeiter (Sozialakademie in Salzburg und später Masterstudium FH St. Pölten) und war bei den Kinderfreunden, in der Bewährungshilfe sowie im Krankenhaus beschäftigt. Seit 1993 ist er ehrenamtlicher Rettungssanitäter und hat das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes in Salzburg aufgebaut und leitet dieses. Hauptberuflich ist er seit 1999 als Kabarettist vorrangig im Bereich Gesundheit tätig. Mehrere Soloprogramme. www.vogl-kabarett.at, www.interventplus.com

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Ausklang bei Getränken und Snacks im Foyer ein.

Programm online:
www.suedwind.at/salzburg

SÜDWIND
Salzburg

Donnerstag, 9.11.23, 11:15-12:45

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 381
FB Soziologie und Sozialgeografie, Univ.-Prof. Mag.a MSc. PhD. Kyoko Shinozaki,
Assoz.Prof. PD MMag. Dr. Wolfgang Aschauer

Globale Solidarität

Wie wir die imperiale Lebensweise überwinden und die sozial-ökologische Transformation umsetzen

mit Dipl.-Ing. **Dr. Alexander Behr**
(Politikwissenschaftler, Journalist, Autor, Wien)

Nach der Eröffnungsveranstaltung am Vorabend geht der Vortragende in einer weiteren Veranstaltung an der Abteilung Soziologie näher auf sein Buch ein, das die Bedingungen für globale Solidarität auslotet und die Abkehr von der imperialen Lebensweise im Westen propagiert. Dabei wirft er einen Blick in die Vergangenheit, stellt erfolgreiche Kampagnen vor und legt an diesem Vormittag den Fokus auf Solidaritätspotentiale zur Überwindung gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Krisen.



Über den Autor: siehe Eröffnungsveranstaltung.

Donnerstag, 9.11.23, 16:15-17:45

Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str. 1, 2.206
FB Erziehungswissenschaften Mag. Stephan Schweighofer

VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)

Global citizenship in secondary education: from theory to practice

with **Prof. Dr. Abdeljalil Akkari** (University of Geneva)

Global Citizenship (GC) has become quite popular. Definitions and approaches of GC – including critical ones - will be first discussed. Then, we will focus on the challenges of carrying out GC activities in secondary education and explore examples that support the implementation of GC approaches. A focus is put on the implications for secondary education considering the European Declaration on Global Education to 2050. It states “that all education, [...] from early childhood education [...] to adult education, should include learning for social justice, at local and global levels, as well as human rights, gender equality, diversity, sustainability, and peace” (p.3). Recommendations to secondary school teachers to achieve this goal will complete the talk.



Abdeljalil Akkari: professor and director of the research group for international education, University of Geneva, Switzerland. His main publications include studies on international cooperation, teacher training and educational inequalities.

Montag, 13.11.23, 13.30-15.00 Uhr

RWW Fakultät, Churfürststr.1, HS 205

FB Völkerrecht, Europarecht und Grundlagen des Rechts

VORTRAG UND DISKUSSION

Rechte der Natur – Warum ein Fluss in Neuseeland klagen kann

Dr.ⁱⁿ Kristin Y. Albrecht (Univ. Salzburg, online zugeschaltet)

Die Maori in Neuseeland kämpfen seit der Kolonisierung ihres Landes um die Rechte der Natur. Zum Schutz des Whanganui-Flusses forderten sie die Regierung auf, diesen als Rechtssubjekt anzuerkennen. Dieser Status ist im Jahr 2017 in Kraft getreten, eine bahnbrechende Entscheidung mit weitreichender Vorbildwirkung. Im Vortrag geht es um die Debatte, die sich rund um natürliche Entitäten wie Flüsse und Berge als Rechtssubjekte entwickelt hat. Verschiedene Argumentationen werden beleuchtet und die ethischen und rechtlichen Aspekte kritisch diskutiert sowie Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze für die Integration dieser Konzepte in bestehende Rechtssysteme analysiert.



Kristin Y. Albrecht lehrt und forscht als PostDoc an der Universität Salzburg in den Bereichen Rechtsphilosophie und Völkerrecht.

IN KOOPERATION MIT: AFRO-ASIATISCHES INSTITUT

© privat

Dienstag, 14.11.23, 14:00-17:00, Online

Pädagogische Hochschule Salzburg

SEMINAR

Starke Mädchen, starke Frauen. Geschlechtergleichstellung weltweit.

mit **Mag.^a Tania Napravnik** (WIDE, Wien),
Mag.^a Sonja Schachner-Hecht (Südwind Salzburg)

Ziel 5 „Geschlechtergerechtigkeit“ der Agenda 2030 thematisiert Geschlechtergleichstellung und erörtert die Notwendigkeit für Gendersensibilität, kritischer Auseinandersetzung mit Rollenbildern und geschlechtsspezifischer Diskriminierung. Die aktuellen Fakten und Trends zur globalen Dimension werden beleuchtet, wie auch Probleme und Herausforderungen diskutiert. Kämpfer:innen für Mädchen- und Frauenrechte aus aller Welt sind ein weiterer Fokus des Nachmittags: anhand unterschiedlicher Methoden setzen wir uns mit wichtigen Frauenpersönlichkeiten auseinander und reflektieren über Geschlechtergerechtigkeit in unseren Bildungseinrichtungen. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Pädagog:innen, ist jedoch für alle Interessierten offen.



Tania Napravnik studierte Internationale Entwicklung in Wien, Lyon und Dakar. Assistentin der Geschäftsführung bei COMMIT, Projektleiterin der Radioredaktion „Women on Air – Globale Dialoge“, freie Journalistin; bei WIDE - Entwicklungspolitisches Netzwerk für Frauenrechte und feministische Perspektiven.

© Otto Penz

Dienstag, 14.11.23, 17:00-19:30

Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl: Markt 136a, 5431 Kuchl, Raum E.17

FILMVORFÜHRUNG MIT ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH

Generation Change – Wer rettet die Welt?!

mit **Sarah Sadeghi, BA** (Protagonistin, online zugeschaltet)

Verzweifelt angesichts der Trägheit der Politik gegenüber der Klimakrise, macht sich die Grazer Aktivistin Sarah gemeinsam mit Südwind auf eine spektakuläre Zugreise quer durch Europa – von Portugal nach Polen – und sucht Menschen mit echten Lösungen. Entstanden ist ein mitreißender Rail-Movie zwischen Krise und Hoffnung, Problem und Lösung.

Dokumentarfilm von Regisseurin Vanessa Böttcher im Auftrag von Südwind, 2021, 80 Minuten, Produktionsländer: AT/DE/IT/PT/ES/CZ/PL/FR, Sprache Deutsch bzw. Originalsprache mit deutschem Untertitel.

Eine Veranstaltung, die in Verbindung mit der Nachhaltigkeitswoche „Beyond the plate“ der FH Salzburg (20. bis 24. November 2023) stattfindet. Aufgrund eines begrenzten Sitzplatzangebotes wird um Anmeldung gebeten: nachhaltigkeit@fh-salzburg.ac.at



Sarah Sadeghi ist Klima- und Menschenrechtsaktivistin aus Graz und hat Pädagogik und Global Studies studiert.

© Südwind

Mittwoch 15.11.2023, 12:15 – 13:45

Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, 2. St., HS 423
FB Soziologie und Sozialgeographie, Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch

VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)

What does the world's highest court say about Climate Change?

with **Jule Schnakenberg** and **Mert Kumru** (climate activists, Netherlands)

The World's Youth for Climate Justice (WYCJ) is a global campaign to take climate change and human rights to the International Court of Justice to seek an advisory opinion. It seeks to clarify the obligations of states to protect the rights of current and future generations from the adverse effects of climate change. On 29th March 2023, the General Assembly of the United Nations adopted the resolution. Under the leadership of Vanuatu, the resolution was co-sponsored by over 130 countries. Young activists Jule and Mert are here to share insights in their campaign work.

Jule Schnakenberg is a public international law graduate at Leiden University, NL; financial coordinator of WYCJ.

Mert Kumru is the former UN Youth Representative on Human Rights and Security for the Netherlands, student of public international law, European front coordinator of WYCJ.



© WYCJ (2)

Mittwoch, 15.11.23, 15:15-16:45

Kulturwissenschaftliche Fakultät, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, Raum 1.006

FB Romanistik Prof. Dr. Christopher F. Laferl, Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Winter

VORTRAG UND DISKUSSION

Afrikanische frankophone Literatur: Texte und Kontext

mit **Fiston Mwanza Mujila** (Schriftsteller, Dem.Rep.Kongo/Graz)

Der kongolesisch-österreichische Dichter, Schriftsteller und Vermittler spricht in diesem Seminar über die frankophone afrikanische Literatur und Kultur nach dem französischen Kolonialismus und thematisiert die Problematik historischer und sozialer Konstellationen, welche noch heute spürbar sind. Inhalt der gemeinsamen Diskussion auf der Grundlage von Textausschnitten soll die Frage nach dem Stellenwert des historischen Wissens für die zeitgenössische Gesellschaft sein.

Fiston Mwanza Mujila wurde 1981 in Lubumbashi / Demokratische Republik Kongo geboren. Er lebt in Graz, schreibt Lyrik, Prosa und Theaterstücke und unterrichtet afrikanische Literatur an der Universität. Für seinen Debütroman „Tram 83“ erhielt er zahlreiche Preise, darunter den Internationalen Literaturpreis – Haus der Kulturen der Welt.



© Dirk Skiba

Mittwoch, 15.11.23, 19:00-20:30

Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str.1, Teilbibliothek, Leselounge 1. UG
FB Romanistik Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Winter

LESUNG UND GESPRÄCH

Kasala für meinen Kaku – Lesung mit Fiston Mwanza Mujila

Moderation: **Mag.^a Petra Nagenkögel** (prolit)

Fiston Mwanza Mujila thematisiert in allen seinen Werken die historische wie gegenwärtige Ausbeutung seines Landes und das Fortwirken kolonialer Strukturen. Seine Geburtsstadt Lubumbashi im Zentrum einer Bergbauregion, der Kongofluss, die Diamantminen im kongolesisch-angolanischen Grenzgebiet – sie sind die Bezugspunkte eines expressiven und hochmusikalischen Schreibens, in dem sich die Erinnerung an afrikanische Traditionen und Mythologien mit dem Blick auf die Gegenwart verbindet. Petra Nagenkögel leitet durch das anschließende Gespräch, das sich der frankophonen afrikanischen Literatur widmet und auch der Frage nachgeht, wie sich der Abbau und die Ausbeutung von Rohstoffen durch multinationale Konzerne aus afrikanischer Perspektive darstellen.



© Eva Mrazek

Petra Nagenkögel ist Autorin und Leiterin von prolit, Wien/ Salzburg.

IN KOOPERATION MIT: PROLIT, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Donnerstag, 16.11.23, 11:00-12:30

Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, HS 435
FB Soziologie und Sozialgeographie, Assoc. Prof. Dr. Christian Smigiel

VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)

Working on a just transformation in Nepal

with **Suman Basnet MBA** (Community Radio, Nepal)

Intro by **Mag. Robert Bichler** (Civil Peace Service Professional, Austria/Nepal)

Based on his experience working in the civil society sector and as a social observer for the past 30 years, Suman Basnet talks about the current challenges and developments within Nepali civil society going back to the coup d'état of the then King of Nepal in 2005. Drawing on his personal contacts with some well-known „civil society movements,“ the speaker addresses qualities such as focus, credibility, flexibility, and risk-taking that are critical to „effective“ civil society engagement as they give way to „institutionalization“ or „NGO-ization,“ a term commonly used in Nepal and most countries in South Asia. Robert and Suman look forward to discussing and exchanging ideas with the audience.



Suman Basnet regional director, Asia-Pacific at World Association of Community Radio Broadcasters, Nepal, Master of Business Administration, Diploma in Journalism. Working closely with community broadcasters and advocates of freedom of expression.



Robert M. Bichler Communication scientist, graduated from the University of Salzburg. Many years of teaching, research and practical experience in development cooperation, sustainable tourism and online communication. Currently working for the Civil Peace Service (Ziviler Friedensdienst) represented by Bread for the World (Brot für die Welt) in Nepal.



Media workers, led by the independent radio movement protesting against the coup.

© Sagar Shrestha_CRSC-Nefej

Donnerstag, 16.11.23, 15:15-16:45

Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, HS 425
FB Soziologie und Sozialgeographie Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Hürtgen

VORTRAG UND DISKUSSION

Eine neue Welle des Extraktivismus? Die sozial-ökologischen Folgen der europäischen Energiewende für Lateinamerika

PD Dr.ⁱⁿ Anne Tittor (Universität Jena)

Seit Jahrzehnten werden in Lateinamerika intensiv Rohstoffe für den globalen Norden ausgebeutet. Die Umweltschäden sind erheblich und die Menschen vor Ort verlieren oft ihre Lebensgrundlage. Eine kritische Debatte rund um den Begriff „Extraktivismus“ reflektiert diese Entwicklungen. Der Klimawandel macht eine schnelle Abkehr von der Nutzung fossiler Rohstoffe (Dekarbonisierung) dringend notwendig. Doch Dekarbonisierung erzeugt neue und zusätzliche Bedarfe an kritischen Rohstoffen und Energie und droht deshalb die bestehenden Probleme weiter zu verschärfen.



© privat

Anne Tittor ist Soziologin und arbeitet an der Universität Jena. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Entwicklungstheorie, Globalisierung sowie Gesundheits-, Sozial-, und Umweltpolitik mit Regionalschwerpunkt in Lateinamerika.

Montag, 20.11.23, 15:15-16:45

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 380
FB Politikwissenschaft und Soziologie, Arts and Performances, Gender, Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ MA. MAIS Zoe Lefkofridi

VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)

Securing women's right to communal land through dialogue and advocacy: experiences from East and West Africa

mit **Univ.-Prof.ⁱⁿ Stefanie Lemke** (BOKU, Wien)

The talk presents insights from the participatory action research project “Women’s Right to Communal Land” that started 2020 with four grassroots organizations in East and West Africa, in collaboration with Coventry University and University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna. Most development actors promote land titling and individual land ownership for more gender equality. The project highlights the importance of protecting and recognising communal land ownership, securing access to land for women and youth within these systems.



© privat

Stefanie Lemke is professor and head of the Institute for Development Research, University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna. Areas of work include the human right to adequate food/nutrition, sustainable food systems, gender, intersectionality, women’s rights.

Dienstag, 21.11.23, 17:15-18:45

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Rudolfskai 42, HS 380
FB Politikwissenschaft und Soziologie, Dr. Mario Wintersteiger

VORTRAG UND DISKUSSION

Die Wirkungen der EU-Politik im Zuge der Energiewende

mit **Mag.^a Karin Küblböck** (ÖFSE, Wien)

Angesichts der globalen Klimakrise haben sich Staaten ambitionier- te Ziele für den Ausstieg aus fossilen Energien gesetzt. Doch die Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen benötigt ein ho- hes Volumen an bestimmten Rohstoffen. Der Abbau der Rohstoffe für Batterien, Windräder oder Solaranlagen ist in Europa derzeit begrenzt. Es gibt jedoch im Rahmen des „Critical Raw Material Act“ Pläne, den Abbau und die Verarbeitung von mineralischen Rohstof- fen in der EU zu steigern. Wie sind die Rohstoffpolitiken der EU aus umwelt- und entwicklungspolitischer Perspektive einzuschätzen? Welche Maßnahmen sind notwendig, um eine ökologisch nachhaltige Energieversorgung zu ermöglichen?



Karin Küblböck, Ökonomin, Senior Researcher an der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung mit Fokus auf internationaler Rohstoffpolitik und Stakeholderbeteiligung.

© privat

Mittwoch, 22.11.23, 12:15 - 14:00

Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, HS 403
FB Psychologie, Dr.ⁱⁿ Isabella Uhl-Hädicke

VORTRAG UND DISKUSSION

Soziales Dilemma - wie schaffen wir die Kooperation?

mit **Susanne Bolte, MSc** (Umweltpsychologin, Univ. Salzburg)

Unter sozialen Dilemmata versteht man Situationen, in denen das Individuum durch eigeninteressiertes Verhalten den größten Vor- teil hat, gleichzeitig damit aber der Gruppe Nachteile bringt. Ein klassisches Beispiel dafür ist ein Fischteich - die Person, die die meisten Fische herausholt, hat für sich den meisten Gewinn, mini- miert aber dadurch die Ressource von allen. Dieses Muster lässt sich in vielen aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie der Klimakrise erkennen. Einblicke werden in die umweltsycholo- gischen Erkenntnisse zu diesem Thema gegeben und aufgezeigt, welche Faktoren aus der Konkurrenz eine Kooperation entstehen lassen können.



Susanne Bolte lehrt zur Erklärung und Förderung von klima- und umweltfreundlichem Verhalten. Forschungss- schwerpunkt: Klimakommunikation. Akzeptanz von politischen Maßnahmen am konkreten Beispiel der CO₂ Steuer in Öster- reich und dem Einfluss von politischer Einstellung.

© Kay Müller

Donnerstag, 23.11.23, 12:00 – 13:30

Theologische Fakultät, Universitätsplatz 1, HS 103
Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen,
Univ.-Prof. DDr. Franz Gmainer-Pranzl, MMag.^a, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Höftberger

VORTRAG UND DISKUSSION (ENGLISCH)

How does religion shape societies? On the relevance of religion for transformation processes

with **Magdalena Andrea Kraus, MA MA** (Vienna Doctoral School of Theology and Research on Religion, University of Vienna)

Br. Dr. Jonas Yawovi Dzinekou (Tangaza-University-College, Tansania, online)

In the context of development policy, Christian religion plays a role that is as central as it is ambivalent - as a millennia-old tradition in many societies and as an accomplice and critic of the violent history of colonialism and expansion in the global South. In the 20th century, religious actors became an important player in development cooperation. Finally, Christian religion was and is also a source of radical critique of unequal power relations and thus also relevant for social transformation processes in the 21st century. From the perspective of their main research areas, the two speakers invite you to a joint discourse and explore, among other things, the question: Which religious practices can contribute to ecological-social transformation processes?



© Leonardeb Ramirez

Magdalena Kraus received her doctorate in International Development, University of Vienna, on the relationship between religion and the critique of unequal social relations in Latin America, with a focus on popular religiosity. Research interests: decolonial and feminist theories as well as Latin American and intercultural philosophy.



© privat

Jonas Dzinekou is from Togo and belongs to the religious Congregation of the Comboni Missionaries. Doctorate in Business Administration in Strategic Management from the Catholic University in East Africa. Since 2015, director of the Institute for Social Transformation at Tangaza University College, Tanzania.



MEER WERDEN, 2020, Philipp Hartmann & Danilo Carvalho

Montag, 27.11.23, 18:00-20:15

Salzburger Kulturzentrum Das Kino, Giselakai 11

FILMVORFÜHRUNG MIT ANSCHLIESSENDEM GESPRÄCH MIT DEM REGISSEUR

MEER WERDEN

mit **Dr. Philipp Hartmann** (Regisseur)

Der essayistische deutsch-brasilianische Dokumentarfilm über das Wasser, seine Abwesenheit sowie seinen Überfluss und somit auch den Klimawandel spielt in den Wüsten des brasilianischen Sertão und den Überflutungsgebieten des deutschen Dithmarschens. Wasser ist physische wie metaphysische Metapher – in Bewegung, im Stillstand, verdunstend oder in Wolken kondensierend - und Hintergrund der menschlichen Existenz. Er setzt Dramen und Alltagsbeobachtungen in Zeiten des Klimawandels filmisch in Szene: Ein Musiker widersetzt sich der Evakuierung, in Brasilien taucht eine untergegangene Stadt erneut auf und drei Freundinnen baden noch einmal, bevor sie ihre Heimat vielleicht verlassen.

© Alejandra Rocabado Koya



Philipp Hartmann: geboren 1972 in Karlsruhe, Deutschland; Masterstudium der Lateinamerikawissenschaften, promovierte im Bereich Umweltökonomie in Köln und Brasilien. Filmstudium in Hamburg, seit 2000 als Filmemacher.
<https://meerwerden.de/>, Deutschland/Brasilien 2020, 85 Min.
Philipp Hartmann & Danilo Carvalho.

VERANSTALTUNGSTIPPS

7.-28.11.23, Linz

2. Entwicklungspolitische Hochschulwochen in Linz: Aufstehen gegen das Kapitalozän! Wie gelingt die große Transformation?

www.suedwind/oberoesterreich/ephs2023/

Dienstag, 7.11.23, 17:30 – 18:30, online

Digitale Lernsnacks im November

www.globaleducationweek.at/lernsnacks-fur-lehrkraefte/

Donnerstag, 9.11.2023, 18:30

Kapitelsaal, Kapitelplatz 6

Kamingespräch Salzburg-Singida.

Städtepartnerschaft und Regionalkooperation

www.tanzania.at

17./18.11.2023

Salzburg AG, Bayerhamerstr. 16

Wissenstage Climate. Changes.

www.stadt-salzburg.at/wissenstage

Südwind Salzburg

**DU BRAUCHST EIN PRAKTIKUM UND MÖCHTEST
WORKSHOPS AN SCHULEN HALTEN?
DANN BIST DU HIER GENAU RICHTIG!**

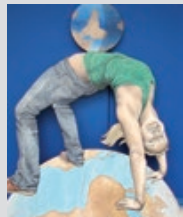
Böse Zungen meinen, Kinder und Jugendliche chillen lieber als kritisch in die Welt zu blicken. Wir sind da ganz anderer Meinung. Wir sind mit jungen Menschen in der Schule aktiv. Wie genau? Diskutieren, spielen, werkeln, kochen,...

Klingt genial – wo kann ich mich melden?

Schreib eine E-Mail an: birgit.kastner@suedwind.at

Betreff: Interesse an Workshops

<https://www.suedwind.at/salzburg/angebote/workshops/>



**Du findest unsere Aktivitäten wichtig?
Dann werde Mitglied:**

Jahresmitgliedschaft: € 52,- (€ 26,- Ermäßigt / € 13,- Studierende)

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse AG
IBAN AT852040400000064972, BIC SBGSAT2S

Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung!

Wenn ihr über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen informiert werden wollt, sendet eine Mail an sbg@suedwind.at

Eine Veranstaltungsreihe von:



in Zusammenarbeit mit:



und folgenden **Kooperationspartnern:**



und den weiteren Mitgliedern der Plattform Entwicklungspolitischer Gruppen Land Salzburg:



Mit **freundlicher Unterstützung** von:



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:

Südwind Salzburg, Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg

Tel.: 0662 827813 | sbg@suedwind.at, www.suedwind.at/salzburg

Grafik: typothese.at, Druck: offset5020 | Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier.